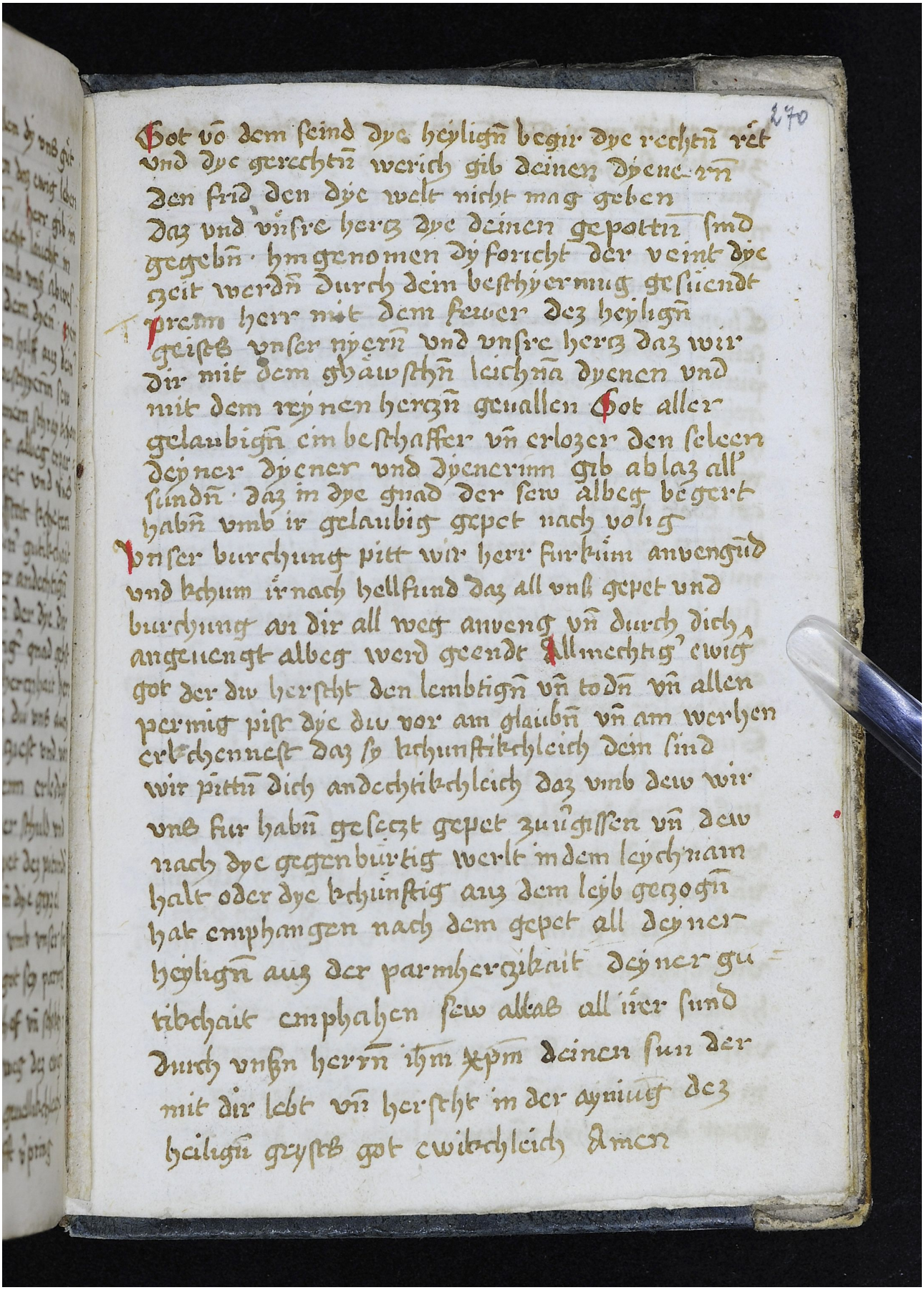
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Got vō dem feind dye heyligñ begir dye rechtñ rēt
vnd dye gerechtñ werich gib deinen dyenerñ
den frid den dye welt nicht mag geben
daz vnd vnsre hertz dye deinen gepottñ sind
gegebñ · hingenomen dy forcht der veint dye
zeit werdñ durch dein beschyermug gesuendt
Preim herr mit dem fewer dez heyligñ
geists vnser nyerñ vnd vnsre hertz daz wir
dir mit dem ghawschñ leichnā dyenen vnd
mit dem reynen hertzñ geuallen Got aller
gelaubigñ ein beschaffer vñ erlozer den seleen
deyner dyener vnd dyenerinn gib ablaz all'
sundñ · daz in dye gnad der sew albeg begert
habñ vmb ir gelaubig gepet nach volig
Vnser burchung pitt wir herr furkum anvengūd
vnd kchum ir nach hellfund daz all vnß gepet vnd
burchung an dir all weg anveng vñ durch dich
angeuengt albeg werd geendt Allmechtig' ewig'
got der dw herscht den lembtigñ vñ todñ vñ allen
permig pist dye dw vor am glaubñ vñ am werhen
erkchennest daz sy kchunftikchleich dein sind
wir pittñ dich andechtikchleich daz vmb dew wir
vns fur habñ geseczt gepet zuu'gissen vñ dew
nach dye gegenburtig werlt in dem leychnam
halt oder dye kchunftig auz dem leyb gezogñ
hat emphangen nach dem gepet all deyner
heyligñ auz der parmherczikait deyner gu
tikchait emphahen sew allas all irer sund
durch vnßn herrñ ihm xpm deinen sun der
mit dir lebt vñ herscht in der ayniug dez
heiligñ geysts got ewikchleich Amen